

# Schwäbischer Schulanzeiger

B 6216  
ISSN 0173-8747

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

120. Jahrgang

Juni 2003

Nr. 6

## INHALTS-ÜBERSICHT

### AKTUELLES

Integrationsvereinbarung ..... 175

AMTLICHER TEIL ..... 177

Das 100-Schulhöfe-Programm für  
bayerische Schulen; Bewilligungs-  
jahr 2003 ..... 177

Erklärung zu folgenden  
Fördervoraussetzungen: ..... 178

bfz Augsburg :  
Wir eröffnen Perspektiven ..... 178

STAATSINSTITUT FÜR  
SCHULPÄDAGOGIK UND  
BILDUNGSFORSCHUNG ..... 180

Wir passen auf!  
Lehrplanrichtlinien für den  
neuen Ausbildungsberuf ..... 180

Hauptschulpreis 2003 für die  
Löweneck-Volksschule Augsburg ... 181

Unterricht – mal anders  
Öko-Projektwochen und -tage  
im Bildungszentrum des  
Klosters Roggenburg ..... 182

Schulleitersaustauschprogramm der  
Partnership International e.V.  
vom 25.10. bis 01.11.2003 in  
Virginia;  
Anerkennung als Lehrerfort-  
bildungsmaßnahme ..... 183

Symposium der AG Arzt und Lehrer  
zum Thema „Der Schüler mit  
Hochbegabung – Besonderheiten  
der Intelligenzentwicklung und  
des Verhaltens“ in Zusammen-  
arbeit des Hartmannbundes –  
Landesverband Bayern – und der  
Klinik und Poliklinik für Kinder-  
und Jugendpsychiatrie und  
Psychotherapie der Universität  
Würzburg am 12. Juli 2003;  
..... 183

Programm der Erziehungswissen-  
schaftlichen Fakultät der Uni-  
versität Erlangen-Nürnberg im  
Rahmen der Langen Nacht der  
Wissenschaften am 25.10.2003;  
..... 183

### PERSONALMELDUNGEN

Einrichtung eines Beförderungs-  
amtes für qualifizierte Beratungs-  
lehrkräfte an Grund- und Haupt-  
schulen ..... 184

Ausschreibung einer Fachberater-  
stelle für Umwelterziehung im  
Landkreis Aichach-Friedberg  
..... 185

Ausschreibung einer Fachberaterstelle  
für Sport im Landkreis Lindau (B)  
..... 185

<i>Ausschreibung einer Fachberater- stelle für Sport im Landkreis Günzburg</i> .....	186		
<i>Ausschreibung einer Fachbetreuerstel- le für den Unterricht bei Schülerin- nen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturel- le Erziehung in der Stadt Augsburg</i> .....	186		
<i>Ausschreibung der Stelle einer Fach- beraterin für die Fachbereiche Textilarbeit und Hauswirtschaft im Bereich des Staatlichen Schul- amtes Augsburg Land (nördlicher Bereich)</i> .....	186		
<i>Ausschreibung einer Fachberater- stelle für Informatik im Landkreis Günzburg</i> .....	187		
<i>Ausschreibung einer Fachberater- stelle für Verkehrserziehung beim Staatlichen Schulamt im Land- kreis Unterallgäu</i> .....	187		
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen</i> .....	188		
<i>Berufliche Schulen</i> .....	190		
			<i>NICHTAMTLICHER TEIL</i>
		<i>Stellenausschreibung an der Hermann-Keßler-Schule, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung Möttingen</i> ...	191
		<i>Ausschreibung der Stelle eines/r Sonderschulrektors/in, Besoldungsgruppe A 14, an der Simpertschule, private Schule zur Erziehungshilfe, Augsburg</i> ....	191
		<i>Stellenausschreibung der Sophie- Scholl-Schule, private Schule zur individuellen Lebensbe- wältigung in Neuburg/Donau</i> ....	192
		<i>Die Montessori-Fördergemeinschaft Bamberg e.V. sucht</i> .....	192
		<i>Unterrichtsmaterialien zur Friedens- und Sicherheitspolitik</i> ..	193
		<i>LOGICO – das Lernsystem mit Selbst- kontrolle aus dem Finken Verlag feiert sein 10-jähriges Jubiläum.</i> ...	194
		<i>10 Minute Publisher – einfaches und schnelles Publizieren für viele Plattformen</i> .....	196
		<i>BUCHBESPRECHUNGEN</i> .....	197

## AKTUELLES

### **Integrationsvereinbarung**

nach § 83 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch (SGB IX)  
für die Geschäftsbereiche Volksschulen, berufliche Schulen und Förderschulen  
einschließlich der Staatlichen Schulämter

#### **Präambel**

Die Bayer. Staatsregierung hat durch Ministerratsbeschluss vom 25.09.2001 die Förderung der beruflichen Integration behinderter Menschen zu einem herausragenden zentralen Anliegen ihrer Behindertenpolitik gemacht. Es entspricht dem Selbstverständnis aller Dienststellen- und Schulleiterinnen bzw. -leiter sowie aller Lehrkräfte und Verwaltungsangestellten, schwerbehinderte Menschen dauerhaft zu beschäftigen und damit zum Abbau der Arbeitslosigkeit beizutragen. Dies erfordert ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit für die Belange behinderter Menschen und auf den Einzelfall zugeschnittene konkrete Maßnahmen als Nachteilsausgleich für die jeweilige konkrete Behinderung.

#### **Ziele**

Folgende Zielvorstellungen betrachten wir für uns als verbindlich:

1. Wir wollen die Beschäftigungsmöglichkeiten für schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Volks- und Förderschulen, den beruflichen Schulen sowie den Schulämtern in Schwaben erhöhen.
2. Wir stellen deshalb bei im wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt Schwerbehinderte ein und achten auf einen angemessenen Anteil von schwerbehinderten Frauen. Für die Beamten gelten die Vorgaben der Laufbahnverordnung (§ 14 Abs. 1 LbV) und des Haushaltsgesetzes.
3. Anträge auf Teilzeitbeschäftigung Schwerbehinderter werden vorrangig berücksichtigt; teilzeitbeschäftigten Schwerbehinderten soll auf Wunsch ein bevorzugtes Rückkehrrecht zur Vollbeschäftigung ermöglicht werden. Auf § 81 Abs. 5 SGB IX wird verwiesen.
4. Alle Schulpädagoginnen und Schulpädagogen sowie alle Schulleiterinnen und Schulleiter werden alsbald nach Übernahme ihrer Aufgabe im Schwerbehindertenrecht fortgebildet.
5. Die Personalvertretung wird entsprechend im Schwerbehindertenrecht geschult.
6. Baumaßnahmen werden barrierefrei ausgeführt.

#### **Maßnahmen**

Die besonderen Bedürfnisse schwerbehinderter Lehrkräfte sollen Berücksichtigung finden, z.B. bei

- Stundenplangestaltung;
- Pausenaufsicht;
- zusätzlichen Vertretungsstunden (nur bei Einverständnis der/des Schwerbehinderten);
- Zuweisung besonderer Aufgaben;
- Wandertagen;
- Schullandheimaufenthalten und mehrtägigen Klassenfahrten;
- Sportunterricht;
- Klassenleitung

Der Bezirksschwerbehindertenvertretung, dem Bezirkspersonalrat und dem Personalrat für Sonderschulen ist jährlich mit Stichtag 01.09. über alle getroffenen Maßnahmen und über die Anzahl neu eingestellter schwerbehinderter Menschen im abgelaufenen Schuljahr zu berichten.

### **Bekanntgabe**

Diese Integrationsvereinbarung wird hiermit im Schwäbischen Schulanzeiger veröffentlicht und alle zwei Jahre wiederholt.

Allen in den Geschäftsbereichen Volks- und Förderschulen, beruflichen Schulen sowie in den Staatl. Schulämtern beschäftigten schwerbehinderten Menschen ist ein Exemplar dieser Vereinbarung auszuhändigen. Sämtliche Dienststellenleiterinnen und -leiter sowie alle Schulleiterinnen und -leiter erhalten je ein Exemplar dieser Vereinbarung.

### **Gültigkeit dieser Integrationsvereinbarung**

Diese Vereinbarung tritt am 01.04.2003 in Kraft und gilt zunächst für vier Jahre. Nach Ablauf von vier Jahren verlängert sie sich jeweils um ein weiteres Jahr, es sei denn, sie wird fristgerecht gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt für die vereinbarungsschließenden Vertragspartner sechs Monate zum Kalenderhalbjahr. Bis zum Abschluss einer neuen Integrationsvereinbarung gilt die Vereinbarung in der bisherigen Fassung weiter.

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen vom 17. April 2002, Nr. 24-P 1132-002-13740/02 (StAnz 17/2002) über die Fürsorge für schwerbehinderte Angehörige des öffentlichen Dienstes in Bayern (Fürsorgeerlass) bleibt durch diese Vereinbarung unberührt.

Augsburg, 26. März 2003  
Regierung von Schwaben

Ludwig Schmid  
Regierungspräsident

Bezirksschwerbehinderten-  
vertretung  
Klaus Müller  
Bezirksvertrauensperson

Bezirkspersonalrat  
Dietmar Schidleja  
Vorsitzender

Personalrat für  
Sonderschulen  
Johann Horvath  
Vorsitzender

Schwerbehindertenvertretung  
für Sonderschulen  
Ilka Räder  
Vertrauensperson

## AMTLICHER TEIL

### **Das 100-Schulhöfe-Programm für bayerische Schulen; Bewilligungsjahr 2003**

RS vom 7. Mai 2003 Nr.501(120)-5105.4/3

Gemeinsame Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen vom 19. Mai 2000 Nr. III/7-O 4161-6/27 128

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Vollzug der Bekanntmachung vom 19.05.2000 ist mit Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern gemäß IMS vom 14.06.2000 die Regierung von Schwaben federführend auch für die anderen Regierungsbezirke betraut.

Die Anträge der betreffenden Schulen sind vom Sachaufwandsträger an die zuständigen Landratsämter und kreisfreien Städte bzw. bei Gymnasien und Realschulen an die MB-Stellen zu richten.

Diese stellen im Sinne einer Vorentscheidung Ranglisten der förderungswürdigen Schulen auf und leiten diese mit den Unterlagen der Schulen über die zuständige Regierung – bei Gymnasien und Realschulen über die MB-Dienststellen – an uns weiter. Die Grundsätze der Förderung (S. 2 Nr. 3 der GemBek vom 19.05.2000) sind zwingend zu beachten.

Mit FMS vom 16.06.2000 Nr. 62-FV 6070-312-24 262 (vgl. KMS vom 01.08.2000) wird im Zusammenhang mit Nr. 5 der GemBek festgestellt, dass für Schulbaumaßnahmen, die aus Mitteln des Art. 10 FAG gefördert werden, nicht gleichzeitig Mittel des 100-Schulhöfe-Programmes eingesetzt werden können. Auf die Vorgaben der Nr. 4.7 der Grundsätze für die Ordnung staatlicher Förderprogramme (Förderrichtlinien) vom 06.01.2001 kann nicht verzichtet werden.

Wir bitten Sie, die Aufwandsträger darauf hinzuweisen, dass für unsere Entscheidung zu **allen** Punkten der Bekanntmachung gesicherte Aussagen notwendig sind. Insbesondere sind die bisher entstandenen Kosten für die Planung und Vorbereitung detailliert darzulegen und die voraussichtlichen Aufwendungen für die Durchführung der Baumaßnahme und deren Finanzierung mitzuteilen.

Des Weiteren ist die beiliegende Erklärung des Sachaufwandsträgers beizugeben, dass mit der Umgestaltung des Schulhofes noch nicht begonnen wurde und eine anderweitige staatliche Förderung nicht gegeben ist.

Anträge auf Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns sind vom Sachaufwandsträger an die Regierung von Schwaben, Frau Geiger (Tel. 0821/327-2351, Fax0821/327-12351) gesondert – mit vorstehender Erklärung – zu richten. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns keine Vorentscheidung über den landesweiten Wettbewerb darstellt.

Als Termin für die Vorlage des Förderantrages (Eingang Regierung von Schwaben) gilt jeweils der **1. August d. J.**

Wir unterbreiten vor der Entscheidung die eingegangenen Unterlagen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen a.d. Donau zur fachlichen Würdigung.

Die bisherigen DM-Beträge der GemBek wurden zwischenzeitlich wie folgt angeglichen:

- Planungskosten mindestens 3.000,00 €
- Zuschuss nach Abschluss der Planungsphase 3.000,00 €
- Zuschuss nach Abschluss der Bauarbeiten 2.000,00 €

Im übrigen verweisen wir auf die Gemeinsame Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen vom 19. Mai 2000, Nr. III/7-O4161-6/27 128 und Nr. 33-8036.4-199/117, veröffentlicht im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 26 vom 30.06.2000.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Erklärung zu folgenden Fördervoraussetzungen:**

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Sachaufwandsträger: \_\_\_\_\_

Baumaßnahme/Schule: \_\_\_\_\_

Die Umgestaltung des Schulhofes wurde noch nicht anderweitig staatlich gefördert, z. B. nach Art. 10 FAG.

Mit der Baumaßnahme wurde noch nicht begonnen, d.h. es wurde auch noch kein Vertragsabschluss getätigt oder eine vergleichbare Verpflichtung eingegangen.

**Hinweis:**

Nicht schädlich sind vorbereitende Maßnahmen wie Aufstellung eines Architekturplanes, Beseitigung von Altlasten oder ehrenamtliche Tätigkeit eines Elternteiles.

---

Ort, Datum

Unterschrift

DIENTSGEBÄUDE; 86152Augsburg, Fronhof 10 (Hauptgebäude)

Außenstellen: Karlstraße 2, Obstmarkt 12. Peutingersstraße 11

BESUCHSZEITEN: Montag mit Donnerstag: 8:30- 11:45 und 13:30- 15:15 Uhr, Freitag: 8:30-12:30 Uhr

TELEFON (Vermittlung): (06 21) 3 27-01 – TELEFAX (zentral): (08 21) 3 27-22 89

E-MAIL: poststelle@reg-schw.bayern.de – INTERNET: <http://www.regierung.schwaben.bayern.de>

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL: Haltestellen Stadtwerke, Stadttheater

**bfz Augsburg : Wir eröffnen Perspektiven  
Interkultureller/e Fachberater/in**

Berufsbegleitende Weiterbildung für Mitarbeiterinnen im pädagogischen, pflegerischen und sozialen Bereich

Modul 1: Interkulturelle, gesellschaftliche, historische Grundlagen

Modul 2: Migration als Familienprojekt: Ressource Familie

Modul 3: Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession Rechtsgrundlagen

Modul 4: Hilfesystem und Selbstorganisation

Modul 5: Interkulturelle Aspekte von Gesundheit und Krankheit

Modul 6: Praxisinnovation und Methode (Arbeit am Fallbeispiel)

## **Zielsetzung des Lehrganges**

Der 6. Familienbericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend befasst sich mit den Herausforderungen, die Migration auch für die pädagogische, pflegerische und soziale Arbeit mit sich bringt. Mittlerweile leben mehr als 7,4 Mio. Ausländer in Deutschland und stellen damit über 9% der Wohnbevölkerung. Interkulturelle Kompetenzen sind wichtiger denn je. Diese unter Einbindung unserer kompetenten Netzwerkpartner – in Theorie und Praxis zu vermitteln, ist das zentrale Ziel der Weiterbildung. Dabei stellt neben der Vermittlung von Wissen v. a. die professionelle Haltung und Handlungsfähigkeit im Mittelpunkt.

Inhaltliche Schwerpunkte unserer Weiterbildungsmodule sind die Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen. Sie sind Voraussetzung dafür, dass man sich auf die Vielfalt und die Widersprüche von Lebenswelten, auf die Selbstdeutungen und Fähigkeiten von Menschen unterschiedlicher Herkunft und beiderlei Geschlechts unvoreingenommen einlassen und auch mit den eingebundenen sozialen Netzwerken partnerschaftlich arbeiten lernt.

Ziel ist es, Lebenszusammenhänge, ungleiche Lebenslagen, Vorurteile, Diskriminierungen, Machtkonstellationen einerseits und die eigenen Verwicklungen andererseits genau wahrzunehmen und zu analysieren.

Darüber hinaus wird Ihnen ein Überblick über spezielle Methoden vermittelt, mit deren Hilfe belastende Situationen lösungsorientiert bearbeitet werden können. Rechtliche Grundlagen bieten Orientierungswissen für Beratungen. Das Lernen am Modell von Reformprojekten verbessert die konzeptionellen und organisatorischen Kompetenzen für eigene Praxisinnovationen.

Das **bfz Augsburg** (Berufliches Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft) ist ein Projektpartner im EU-Programm AGIL mit der Zielsetzung, Qualifizierungen für Fachkräfte, unter Einbindung der Ressourcen aller Netzwerkpartner, zu entwickeln. Im Rahmen unseres Teilprojektes bieten wir Ihnen berufsbegleitend die Weiterbildung zum/zur Interkulturellen Fachberater/in auf Modulbasis an.

Unser Modulsystem bietet Ihnen die Gelegenheit, die für Sie passenden Themenbereiche einzeln zu wählen und zu belegen und somit gezielt fundiertes Wissen zu erlangen.

## **Wissenschaftlicher Beirat**

Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden (Universität Augsburg)

Prof. Dr. Tilo Klöck (FH München)

Dr. Anja Weiß (Universität der Bundeswehr München)

Neben unserem wissenschaftlichen Beirat werden wir bei der Durchführung der Weiterbildung vom kompetenten Kreis unserer regionalen und überregionalen Netzwerkpartner unterstützt.

## **Prüfung und Zertifizierung**

Die Abschlussprüfung wird in Form einer Dokumentation des fortbildungsbegleitenden Fallberichtes und eines Kolloquiums absolviert.

## **Zertifikat**

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie das Zertifikat „Qualifizierung zum/zur Fachberater/in für Interkulturelle Kompetenzen“ des bfz Augsburg, unterzeichnet von Frau Prof. Leonie Herwartz-Emden, Herrn Prof. Tilo Klöck und Frau Dr. Anja Weiß.

## **Organisation des Lehrgangs**

Dauer gesamt: September 2003 bis Juli 2005

Beginn des 1. Pilotmoduls: 19. September 2003

Anmeldung: Die Anmeldung zum Lehrgang findet nach einem persönlichen Erstgespräch im bfz Augsburg statt.

Seminarbetreuung: Frau Ilona Hörmann

Tel: (0821) 40802-148

e-mail: hoermann.ilona@a.bfz.de

Gerne senden wir Ihnen die ausführliche Informationsmappe zur Weiterbildung zu. Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.agil.a.bfz.de](http://www.agil.a.bfz.de)

## **STAATSIINSTITUT FÜR SCHULPÄDAGOGIK UND BILDUNGSFORSCHUNG** **Abteilung Berufliche Schulen**

Neue Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule  
Fachklassen für Veranstaltungstechnik

Ab dem Schuljahr 2003/2004 gelten für den fachlichen Unterricht der Fachkraft für Veranstaltungstechnik die neuen Lehrplanrichtlinien der Jahrgangsstufen 10 bis 12. Diese Lehrplanrichtlinien ersetzen die vorläufigen Lehrplanrichtlinien vom August 1998. Eine Überarbeitung der Lernfeldstruktur des Rahmenlehrplans, einhergehend mit einer stärkeren Gewichtung vor allem der elektrotechnischen Inhalte in der Jahrgangsstufe 10, war der Auslöser für die Überarbeitung der vorläufigen Lehrplanrichtlinien.

Die Lehrplanrichtlinien wurden mit KMBek vom 26. Februar 2003 Nr. VII.6 – S 9414F23-1 in Kraft gesetzt und gelten mit Beginn des Schuljahres 2003/2004.

Der Lehrplan ist beim Verlag Alfred Hintermaier, Nailastr. 5, 81737 München, Tel.: 089/6242970, Fax: 089/6518910, E-Mail: [shop@hintermaier-druck.de](mailto:shop@hintermaier-druck.de) erhältlich.

### **Wir passen auf!** **Lehrplanrichtlinien für den neuen Ausbildungsberuf**

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Mit der Fachkraft für Schutz und Sicherheit wurde zum 1. August 2002 eine eigene berufliche Erstausbildung für das Sicherheitsgewerbe geschaffen. Zu den Ausbildungsinhalten gehören u. a. die Planung von Sicherheitsmaßnahmen, die präventive Gefahrenabwehr, kaufmännische Aufgaben und das Arbeiten im Team. Betriebe der Sicherheitsbranche und für Sicherheitsfragen verantwortliche Unternehmensbereiche erhalten erstmals eine maßgeschneiderte Möglichkeit, selbst qualifizierten Nachwuchs für ihre wachsenden Anforderungen heranzuziehen. Die Inhalte der Lehrplanrichtlinien orientieren sich an den späteren Aufgabenfeldern:

Fachkräfte für Schutz und Sicherheit unterstützen aufgrund ihrer Qualifikation die öffentliche Sicherheit und Ordnung, sichern Personen, schützen Objekte, Werte und Anlagen – insbesondere durch präventive Maßnahmen und soweit erforderlich durch Gefahrenabwehr. Sie arbeiten in den Einsatzgebieten Objekt- und Anlagenschutz, Verkehrsdienst, Veranstaltungsdienst sowie Personen- und Werteschutz im privaten und öffentlichen Bereich. Als Dienstleister sind sie kundenorientiert tätig auf der Grundlage von Rechtsvorschriften, technischen und organisatorischen Vorgaben, Regelwerken sowie spezifischen Arbeitsanweisungen.



Die mit dem Beginn des Schuljahres 2002/2003 geltenden Lehrplanrichtlinien wurden mit KMBek vom 29. Januar 2003 Nr. VII.3 – 5 S9414 F28-1-7.2 208 in Kraft gesetzt. Der Ausbildungsberuf ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre.

Der Lehrplan ist beim Verlag Alfred Hintermaier, Nailastr. 5, 81737 München, Tel.: 089/6242970, Fax: 089/6518910, E-Mail: shop@hintermaier-druck.de erhältlich.

**Interkulturelle Kommunikation** – ein Schlüsselbegriff in der sich zunehmend verändernden Gesellschafts- und Arbeitswelt. Der Herausforderung, Schülerinnen und Schüler an dieses Themen- und Handlungsfeld heranzuführen, haben sich die Lehrpläne des Unterrichtsfaches Englisch an praktisch allen beruflichen Schulen bereits gestellt.

Mit der Handreichung „Intercultural Communication, Units for professionals going abroad“ werden nun Ideen und Unterrichtsmaterialien präsentiert, die sich für den praktischen Einsatz an allen beruflichen Schulen eignen. Ausgehend von einer kritischen Reflexion eigener Haltungen und Verhaltensmuster bieten die Autoren vielfältige Materialien und methodische Anregungen zur Behandlung interkultureller Kommunikation – insbesondere den asiatischen Kulturraum betreffend.

Die Handreichung ist über den ELOS – Verlag, Karl-Eberle-Str. 21, 85258 Weichs, Fax. 08136-2289856 unter der Bestellnummer: IC/2003 zum Preis von €16,80 zzgl. Versand erhältlich.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Hauptschulpreis 2003 für die Löweneck-Volksschule Augsburg**

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat den Hauptschulpreis 1999 zusammen mit der Initiative Hauptschule e.V. ins Leben gerufen, um pädagogische Spitzenleistungen zu prämiieren. Seither wird der Preis alle zwei Jahre verliehen. In der Ausschreibung 2003 trat die Robert-Bosch-Stiftung als weiterer Träger hinzu.

In diesem Jahr beteiligte sich die Löweneck-VS Augsburg-Oberhausen (GHS) zusammen mit 90 weiteren Hauptschulen am bundesweiten Wettbewerb „Hauptschulpreis 2003“ unter dem Motto „Integration von Zuwandererkindern durch die Hauptschule – miteinander und voneinander lernen“. Dazu reichte die Löweneck-VS drei Projekte ein:

1. Alphabetisierungs- und Deutschkurse für türkische Mütter  
Träger ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Augsburg, unterrichtet werden die Mütter nachmittags an der Schule durch türkische Lehrkräfte.

2. Hausaufgabenbetreuung für ausländische Schüler der Jahrgangsstufen 3 – 8  
Studenten der Uni Augsburg vom Lehrstuhl Geografie betreuen die Schüler in kleinen Gruppen (2 Studenten für 8 Schüler).

3. Interreligiöser Gottesdienst  
Der katholische und evangelische Stadtpfarrer, der syrisch-orthodoxe Pfarrer sowie der Imam von Augsburg-Oberhausen haben gemeinsam mit allen Schülern der Hauptschule einen Gottesdienst zwischen den Festen Bayram und Weihnachten gefeiert, vier verschiedene Glaubensrichtungen unter einem Dach.

Die Löweneck-Volksschule Augsburg erzielte mit ihren Projekten bundesweit den 5. Platz, der mit einem Preisgeld von 2500 € verbunden war. Zur Preisverleihung

wurde die Schule am 13. Mai 2003 nach Berlin ins Schloss Bellevue eingeladen. Schulleiter Bernd Degen, Konrektorin Angelika Schellenbauer, Fachberater Rainer Wirthmann sowie zwei italienische Schüler folgten der Einladung gerne. Bundespräsident Johannes Rau, der die Siegerurkunden überreichte, würdigte das beispielhafte Engagement der Hauptschulen für die Integration von Zuwandererkindern: „Was die Schüler und Lehrer da mit verblüffendem Einfallsreichtum alles auf die Beine gestellt haben, das ist schon beeindruckend. Ihre Projekte zeigen, dass die kulturelle Vielfalt an unseren Schulen auch eine Bereicherung darstellt.“

Die Regierung von Schwaben beglückwünscht Lehrkräfte und Schüler zu ihrem hervorragenden Abschneiden auf Bundesebene. Wir hoffen und wünschen, dass dieser Preis Ansporn und Verpflichtung zu weiteren Unternehmungen dieser Art für die ausgezeichnete Schule selbst, aber auch für andere Schulen in Schwaben sein wird.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Unterricht – mal anders Öko-Projektwochen und -tage im Bildungszentrum des Klosters Roggenburg**

Mit Käscher und Fangglas am Bach Insekten sammeln, an Blumen auf der Streuobstwiese schnuppern, Biber an der Biber suchen, Holz machen und Feuer schüren – und das soll dann Unterricht sein?

Das aktuelle Umweltprogramm für Schulklassen des Zentrums für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg packt Themen wie Wald, Wasser, Wiese oder Geographie in aufregende Abenteuer. Das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur wurde mit einem Übernachtungshaus und 130 Betten im Februar 2002 eröffnet. Schulen können Aufenthalte ähnlich wie Ökoschullandheime im neuen Haus neben dem historischen Prämonstratenserkloster buchen. Die Unterbringung erfolgt in 3-Bett-Zimmern, die mit Dusche und WC ausgestattet sind, außerdem erhält jede Klasse jeweils einen eigenen Seminar-, einen Gruppen- und einen Aufenthaltsraum.

Während einer Öko-Projektwoche werden Schulklassen bei 3- bis 5-tägigen Aufenthalt mit einem umweltpädagogischen Programm begleitet. Die Klassen können unter 10 angebotenen Themengebieten eines herausuchen, das sich dann wie ein roter Faden durch die Woche zieht. Für jede Altersgruppe werden entsprechende Inhalte angeboten: für die Jüngeren z.B. „Netzwerk Streuobstwiese“, wobei sie auf spielerische Weise die Artenvielfalt und das Zusammenleben und –gehören erfahren.

„Kurzreisende“ Schulklassen können an Öko-Projekttagen teilnehmen: das heißt, einen halben oder einen ganzen Tag am Wasser, im Wald oder in der Wiese erleben. Auch hier gibt es die Qual der Wahl: z. B. „Orientierung mit dem Kompass“, „Kleiner Bruder Biber“ oder in den Abendstunden „Batman live“. Wie wäre es mit einem „Literarischer Naturspaziergang“ für die Kollegstufe?

#### **Freie Plätze gibt es wieder ab dem Schuljahr 2003/2004.**

Bei Fragen und Terminabsprachen rufen Sie bitte gerne an:

Silke Hackenberg (Dipl.-Geogr.)

Umweltbildungsreferentin

Klosterstraße 3 in 89297 Roggenburg

Tel.: 07300/9611-540

e-mail: hackenberg@kloster-roggenburg.de

**Schulleiterraustauschprogramm der Partnership International e.V.  
vom 25.10. bis 01.11.2003 in Virginia;  
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme  
Gz: 5-06355.51/278**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 30.04.2003 das Schulleiterraustauschprogramm der Partnership International e.V. vom 25.10. bis 01.11.2003 in Virginia für Schulleiter, Schulaufsichtsbeamte und Führungskräfte im Bereich Erziehung und Bildung als Fortbildungsmaßnahme an.

Der Termin der Veranstaltung deckt sich mit den unterrichtsfreien Tagen um Allerheiligen, daher ist keine Freistellung vom Dienst erforderlich.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Interessenten wenden sich an  
Partnership International e.V.  
formerly Fulbright-Gesellschaft  
Hansaring 85  
50670 Köln

**Symposium der AG Arzt und Lehrer zum Thema „Der Schüler mit Hochbegabung – Besonderheiten der Intelligenzentwicklung und des Verhaltens“  
in Zusammenarbeit des Hartmannbundes – Landesverband Bayern –  
und der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
Psychotherapie der Universität Würzburg am 12. Juli 2003;  
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 14.05.2003 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da der Termin auf einen Samstag fällt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an  
Hartmannbund Landesverband Bayern – Bez.Verein Unterfranken-  
Herrn Dr. med. K.-P. Müller  
-Vors. HB Bez.-Verein Unterfranken-  
Von-zu-Rhein-Straße 2  
97502 Obbach

**Programm der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-  
Nürnberg im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am 25.10.2003;  
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 13.05.2003 die o.g. Veranstaltungen als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an. Da sie in die unterrichtsfreie Zeit am Samstagabend fallen, braucht keine Dienstbefreiung gewährt zu werden.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.  
Interessenten wenden sich bezüglich des umfangreichen Beitragsangebotes an  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Erziehungswissenschaftliche Fakultät  
Frau Prof. Dr. Elisabeth Erdmann  
-Prodekanin-  
Regensburger Straße 160  
90478 Nürnberg

## PERSONALMELDUNGEN

### **Einrichtung eines Beförderungsamtes für qualifizierte Beratungslehrkräfte an Grund- und Hauptschulen**

**Gz: 501-5141/6**

#### 1. Rechtsgrundlagen

Durch Art. 11 Nr. 2 b des Haushaltsgesetzes 2003/2004 vom 24.12.2002 (GVBl S. 937) wurde in BesGr A 13 der Bayerischen Besoldungsordnung das Amt „Beratungsrektor/Beratungsrektorin als qualifizierter/e Beratungslehrer/in an Volksschulen“ ausgebracht. Nach der zugleich ergangenen Fußnotenregelung Nr. 13 kann dieses Amt nur Beamten mit der Befähigung für das Lehramt an Volksschulen oder für das Lehramt an Grundschulen oder Hauptschulen und einer Ersten Staatsprüfung als Erweiterung gemäß LPO I (§ 109) im Fach Beratungslehrkraft übertragen werden, denen die Betreuung und Koordination der Beratung über den Schulamtsbezirk hinaus obliegt. Es werden höchstens 32 Stellen für qualifizierte Beratungslehrer an Volksschulen in der BesGr A 13 ausgebracht.

#### 2. Verteilung der Stellen

Im Haushalt für 2003/2004 sind insgesamt 32 Planstellen für Beratungsrektoren/innen als qualifizierte Beratungslehrer/innen an Volksschulen (also das Maximum) ausgebracht, davon sind 16 Stellen zum 01.09.2003 und 16 Stellen zum 01.09.2004 besetzbar und zwar

für Schwaben im Jahr 2003	2 Stellen
im Jahr 2004	3 Stellen

#### 3. Zuständigkeitsbereich und Aufgaben

Die Regierung wird die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche bestimmen. Diese müssen den gesamten Regierungsbezirk abdecken und jeweils mindestens zwei Schulamtsbezirke umfassen. Zu den Aufgaben des Beratungsrektors als qualifizierter Beratungslehrer an Volksschulen gehören auch die Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grund-, Haupt- und Förderschulen im Zuständigkeitsbereich, die Unterstützung der Staatlichen Schulämter in fachlichen Fragen, die Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen und mit der Staatlichen Schulberatungsstelle. Der Beratungsrektor übt in seinem Zuständigkeitsbereich die Aufgaben des Beratungslehrers am Staatlichen Schulamt nach Nr. 2.3.2 der KMBek vom 29.10.2001 (KWMBI I S. 4549) aus.

Die betroffenen Schulämter verständigen sich hinsichtlich der dem Beratungsrektor/der Beratungsrektorin zu gewährenden Anrechnungsstunden.

#### 4. Besetzung der Stellen

Die Regierung von Schwaben schreibt hiermit für 2003 **je eine Stelle** für die Staatlichen Schulämter in der **Stadt Augsburg / Landkreis Augsburg** sowie für die Staatlichen Schulämter in den **Landkreisen Unterallgäu / Neu-Ulm** aus und vergibt sie nach Eignung, Leistung und Befähigung.

Für die Bewerbungen gelten folgende Termine:

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt: **07. Juli 2003**  
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

#### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung im Landkreis Aichach-Friedberg** **Gz:500-5145/8**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg ist ab **01. August 2003** die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin neu zu besetzen. Der/die Fachberater/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmendes bestehenden Stundenpools gemäß Ziff 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.5.1994 (KWMBek S. 126)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Umwelterziehung gilt das KMS vom 4.6.1998 Nr. IV/5-S7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule, Volksschule) bewerben, die im Bereich der Umwelterziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Direktoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **7. Juli 2003**  
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

#### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport im Landkreis Lindau (B)** **Gz: 5-5145.5**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lindau (B) ist eine Fachberaterstelle für Sport weiblich in der Grundschule ab **01. August 2003** zu besetzen. Um die Stelle können sich Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport, bewerben. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorlage der Bewerbungsgesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt im Landkreis Lindau (B) **07. Juli 2003**  
Sammelvorlage bei der Regierung von Schwaben **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport im Landkreis Günzburg**

**Gz: 5-5145.5**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg ist eine Fachberaterstelle für Sport weiblich ab **01. August 2003** zu besetzen. Um die Stelle können sich Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport, bewerben. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorlage der Bewerbungsgesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg **07. Juli 2003**

Sammelvorlage bei der Regierung von Schwaben **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **Ausschreibung einer Fachbetreuerstelle für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache und für interkulturelle Erziehung in der Stadt Augsburg**

**Gz: 5-5149.9**

Beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ist ab **01. August 2003** eine Fachbetreuerstelle für den o.g. Fachbereich besetzen. Der/Die Fachbetreuer/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden gemäß Ziffer III der KMBek vom 20. Februar 2001 (KMBI I S. 66) entsprechend den übertragenen Aufgaben und den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen.

Die hier ausgeschriebenene Stelle erstreckt sich auf die Beratung und Betreuung der Lehrkräfte, die den deutschsprachigen Unterricht erteilen.

Um die Fachbetreuerstelle können sich Lehrkräfte mit folgender fachlicher Voraussetzung bewerben:

- allgemein gute Qualifikation als Lehrkraft
- Erfahrungen im Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache (Übergangsklassen, Modellversuche, Sprachlernklassen)
- nach Möglichkeit Kenntnisse in einer der Muttersprachen der nicht deutschsprechenden Schüler (zwingend nur für Fachbetreuer/innen zur Beratung der Lehrkräfte, die den muttersprachlichen Unterricht erteilen)
- nach Möglichkeit (Zusatz-)Ausbildung im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
- Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen

Vorlagetermin beim zuständigen Staatlichen Schulamt **07. Juli 2003**

Vorlagetermin bei der Regierung von Schwaben **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## **Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin für die Fachbereiche Textilarbeit und Hauswirtschaft im Bereich des Staatlichen Schulamtes Augsburg Land (nördlicher Bereich)**

**Gz: 501-5145.1**

Die Stelle einer Fachberaterin für Textilarbeit und Hauswirtschaft an Grund- und Hauptschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Augsburg-Land (nördlicher Bereich) ist neu zu besetzen.

Es können sich berufserfahrene und gut qualifizierte Fachlehrerinnen (H) mit erweiterten EDV-Kenntnissen in den einschlägigen Fächern bewerben, die bereit und geeignet sind, das Staatliche Schulamt in den Belangen des Fachunterrichts zu unterstützen und in der Fortbildung der Fachlehrerinnen (H) mitzuwirken.

Erwünscht sind Bewerberinnen mit Berufserfahrung in Grund- und Hauptschule sowie in der Fortbildung.

Bewerbungen sind beim zuständigen Staatlichen Schulamt der Bewerberin bis **07. Juli 2003** einzureichen. Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen bis spätestens **14. Juli 2003** der Regierung vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik im Landkreis Günzburg** **Gz: 500-5145/6**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Günzburg ist ab **01. August 2003** eine Fachberaterstelle für Informatik neu zu besetzen. Die Bewerber/Bewerberinnen sollten vertiefte Kenntnisse im Bereich „**Netzwerke**“ nachweisen können.

Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in Informatik gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrer/innen bewerben. Die Eignung muss durch Lehrgänge und bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuer/in sind erwünscht.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **07. Juli 2003**  
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu** **Az: 501-5145.7**

Beim staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu ist ab sofort die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können

sich geeignete Lehrkräfte, (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **07. Juli 2003**

Vorlage bei der Regierung von Schwaben **14. Juli 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

### Demnächst freiwerdende Stellen an Volks- und Förderschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Stufe	Bemerkungen
---	--	-------------	------------	------------	-------------

#### *Konrektorenstellen an Förderschulen*

Lkr. Augsburg	Helen-Keller-Schule zur Lernförderung Dinkelscherben	225 SoKRin	SoKR/ 3 SVE	A14 +AZ	17 Klassen
Stadt Memmingen	Reichshainschule 306 Sonderpädagogisches Förderzentrum Memmingen		SoKR SoKRin	A14 +AZ	21 Klassen
Stadt Augsburg	Ulrichschule Sonderpäd. Förderzentrum I Augsburg Süd/West	336	2. SoKR 2. SoKRin	A 14	27 Klassen

Erwünscht Bewerber/innen mit Erfahrungen aus sonderpädagogischen Diagnose- und Förderklassen und aus dem Mobilien Sonderpädagogischen Dienst.

#### *Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Lkr. Donau-Ries	Volksschule Kleinerdingen-Ederheim (GS)	85	R/Rin	A 13	4 Klassen
-----------------	---	----	-------	------	-----------

Erwünscht sind Erfahrungen im Grundschulbereich und EDV-Kenntnisse

Lkr. Neu-Ulm	VS Neu-Ulm in der Weststadt (GS)	142	R/Rin	A 13	8 Klassen
--------------	----------------------------------	-----	-------	------	-----------

Kenntnisse im phonetischen Schreiben und im Einsatz von Computern in der GS sind erwünscht.

Lkr. Oberallgäu	Volksschule Blaichach (GS+HS)	494	R/Rin	A 14	22 Klassen
-----------------	-------------------------------	-----	-------	------	------------

Erfahrungen im Grundschul- und Hauptschulbereich/Schwerpunkt Hauptschule – Erfahrungen im EDV-Bereich sind erwünscht.

Lkr. Unterallgäu	Volksschule Ottobeuren (GS)	405	R/Rin	A 14	19 Klassen
	Volksschule Egg a.d. Günz (GS)	136	R/Rin	A 13	7 Klassen



Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

*Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Lkr. Augsburg Volksschule 275 KR/KRin A 12 12 Klassen  
Langerringen (GS+THS I) +AZ

Erwünscht sind Erfahrungen in der Grundschule.

Lkr. Donau- Gebr.Lachner- 444 KR/KRin A 13 18 Klassen  
Ries Volksschule (HS)

Erwünscht sind EDV-Kenntnisse und Erfahrungen mit M-Klassen und der Stundenplangestaltung.

Volksschule 203 KR/KRin A 12 8 Klassen  
Nördlingen an der +AZ  
Schillerstraße (GS)

Erwünscht sind Erfahrungen im Grundschulbereich und EDV-Kenntnisse.

Volksschule 219 KR/KRin A 12 10 Klassen  
Fremdingen +AZ  
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit EDV-Kenntnissen und Erfahrung in der Grundschule. Ebenfalls erwünscht ist die Bereitschaft, verantwortlich an der Innovation der Schule mitzuwirken.

Lkr. Neu-Ulm Hermann- 571 KR/KRin A 13 25 Klassen  
Köhl-VS  
Pfaffenhofen  
a.d.Roth-Beuren (GS+HS)

Erwünscht sind Erfahrungen in Grund- und Hauptschulen – Schwerpunkt GS.

Lkr. Oberallgäu Volksschule 303 KR/KRin A 12 13 Klassen  
Sonthofen-Mitte (GS) +AZ

Erwünscht sind Erfahrungen im Grundschulbereich.

Volksschule Bad 317 KR/KRin A 12 15 Klassen  
Hindelang (GS+HS) +AZ

Erwünscht sind Erfahrungen im Grundschulbereich und EDV-Kenntnisse.

Volksschule 268 KR/KRin A 12 12 Klassen  
Fischen (GS+THS I) +AZ

Erwünscht sind Erfahrungen im Grundschulbereich und EDV-Kenntnisse (z.B. Schulverwaltung)

Lkr. Unter- Volksschule Bad 256 KR/KRin A 12 13 Klassen  
allgäu Wörishofen (HS) +AZ

Stadt Augs- Birkenau-Volks- 586 2.KR/ A 12 26 Klassen  
burg schule Augsburg- 2.KRin +AZ  
Lechhausen (GS+THS I)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Grundschulerfahrung, Erfahrung in der interkulturellen Pädagogik und EDV-Kenntnissen.

Stadt Edith-Stein- 335 KR/KRin A 12 15 Klassen  
Memmingen Volksschule +AZ  
Memmingen-Ost (GS)

EDV-Kenntnisse sind Voraussetzung. Innovative Fähigkeiten und umfangreiche Erfahrung mit DAZ erwünscht.

GS = Grundschule; HS = Hauptschule; THS = Teilhauptschule; VS = Volksschule

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionärsinhabern/innen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr. A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren/innen, (Zweite) Konrektoren/innen und Seminarrektoren/innen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erweiterung:

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird (vgl. RS vom 19.02.2001 Nr. 540-0416.5/11 im SAZ 3/2001 S. 70).

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des/der Bewerbers/in:

**10. Juli 2003**

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben

**18. Juli 2003**

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, daß der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGrn. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

*Versetzung in den Ruhestand*

Schulamtsdirektor Andreas Böck

Herr Schulamtsdirektor Andreas Böck, Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu, wird mit dem Ende des Monats Mai 2003 in den Ruhestand versetzt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

*Übertragung des Amtes Rektor der Bes.Gr. A 13 mit AZ*

Eberle Alfred, R, VS Heimertingen (GTH I)

## **Berufliche Schulen**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bestellte mit Wirkung vom 01. Mai 2003 Herrn StD Jürgen Wunderlich zum Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Neusäß und ernannte ihn unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zum Oberstudiendirektor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## NICHTAMTLICHER TEIL

### **Stellenausschreibung an der Hermann-Keßler-Schule, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung Möttingen**

Die Lebenshilfe für behinderte Menschen e.V. Donau-Ries in Nördlingen ist unter anderem auch Träger der Hermann-Keßler-Schule Möttingen, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung.

Da die bisherige Konrektorin zum Ende dieses Schuljahres in den Ruhestand geht, suchen wir zum **01. August 2003**

einen/e Sonderschulkonrektor/in (BesGr A 14)

Unsere Hermann-Keßler-Schule führt zur Zeit 13 Klassen und 6 SVE-Gruppen, davon 2 Kooperationsgruppen in Außenstellen.

Die Stelle wird zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Voraussetzung zur Ernennung sind die amtlichen Beförderungsrichtlinien. Staatliche Lehrkräfte können unserer privaten Schule zugeordnet werden.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir

- Erfahrung an einer Schule zur individuellen Lebensbewältigung
- Zusätzliche fachliche Qualifikationen; insbesondere im Bereich Sprachbehindertpädagogik
- Pädagogische und menschliche Kompetenz
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität
- Kompetenz in Kommunikation, Beratung und Organisation
- Innovatives pädagogisches Denken und Handeln
- Einsatzbereitschaft auch außerhalb der Schule (Tagesstätte, Lebenshilfe)
- Gute EDV-Kenntnisse
- Identifikation mit der Zielsetzung der Lebenshilfe Donau-Ries und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem privaten Träger

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Handlungs- und Gestaltungsspielräumen
- eine neu ausgebaute und gut ausgestattete Schule.

Möttingen liegt im schönen Ries an der Romantischen Straße zwischen Donauwörth und Nördlingen mit vielen Freizeitmöglichkeiten, schulischen und kulturellen Angeboten in der Region.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **10. Juli 2003** an die Lebenshilfe Donau-Ries, Herrn Geike, Geschäftsführer, Baldinger Straße 41, 86720 Nördlingen.

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Internet-Adresse [www.lebenshilfe-donau-ries.de](http://www.lebenshilfe-donau-ries.de).

### **Ausschreibung der Stelle eines/r Sonderschulleiters/in, Besoldungsgruppe A 14, an der Simpertschule, private Schule zur Erziehungshilfe, Augsburg**

An der Simpertschule Augsburg ist die Stelle eines/r Schulleiters/in zu besetzen. Als Bewerber/innen kommen Sonderschullehrer/innen mit beruflichen Erfahrungen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Betracht.

Die private Schule zur Erziehungshilfe führt 5 Klassen im Grundschulbereich, eine Sonderpädagogische Tagesstätte mit 4 Gruppen ist in den Schulbetrieb integriert.

Von den Bewerbern/innen erwarten wir insbesondere:

- Erfahrung in der Leitung einer Schule
- Kompetenzen in Personalführung
- Organisationstalent, betriebswirtschaftliches Verständnis, EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Kooperation mit dem privaten Träger
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Innovationsfähigkeit bezügl. der Weiterentwicklung von Schul- und Tagesstättenkonzept

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis **30.06.2003** an:

Schwabenhilfe für Kinder,

Verein zur Erziehungshilfe und Sprachförderung e. V.

Auf dem Kreuz 58, in 86152 Augsburg; Tel.: (0821) 3461711; Fax: (0821) 3461716

### **Stellenausschreibung der Sophie-Scholl-Schule, private Schule zur individuellen Lebensbewältigung in Neuburg/Donau**

An der Sophie-Scholl-Schule, private Schule zur individuellen Lebensbewältigung, Joseph-Haydn-Straße 14, 86633 Neuburg/Donau ist die Stelle eines Sonderschulkonrektors/einer Sonderschulkonrektorin der Besoldungsgruppe A 14 zu besetzen. Die Schule betreut im laufenden Schuljahr 105 Schüler in 11 Klassen, sowie 13 Kinder in 2 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung.

Die Schule ist Teil des AWO Sozialzentrums Neuburg, zu dem auch eine Heilpädagogische Tagesstätte und ein Heilpädagogisches Heim gehören. Zur Neustrukturierung der Sophie-Scholl-Schule wünschen wir uns einen/e Bewerber/in möglichst mit vertieften Kenntnissen im EDV-Bereich und mit Erfahrung in der pädagogischen Arbeit bei Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,

Auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Heilpädagogischen Tagesstätte und dem Heilpädagogischen Heim legen wir großen Wert. Bereitschaft zur Kooperation mit den pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern des Hauses in einem interdisziplinären Team werden erwartet.

Sie werden gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger angestellt. Die Beförderung erfolgt im Falle der Bewährung und bei Freiwerden einer Planstelle, frühestens jedoch nach Ablauf der Wiederbesetzungssperre von 16 Monaten. Eventuelle Änderungen der Zeitdauer der Wiederbesetzungssperre sind zur Zeit nicht absehbar.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **27.06.2003** an AWO Sozialzentrum Neuburg, Herrn Stefan Langen Joseph-Haydn-Str. 14, 86633 Neuburg, Tel. (08431) 584-0.

### **Die Montessori-Fördergemeinschaft Bamberg e.V. sucht zum 01.09.03 einen/e Grundschullehrer/in mit Montessori-Diplom.**

Im Schuljahr 2003/2004 wollen wir eine Montessori-Schule in freier Trägerschaft eröffnen. Im ersten Jahr starten wir mit einer jahrgangsgemischten Klasse.

Über die Orientierung an der Montessori-Pädagogik hinaus streben wir eine Schule mit musikalischem Schwerpunkt an. Für die Unterrichtsgestaltung wird Ihnen eine Zweitkraft mit Montessori-Diplom zur Seite stehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:  
Montessori-Fördergemeinschaft Bamberg e.V.  
z.Hd. Simone Mattstedt (1. Vorsitzende)  
Heiliggrabstr. 59  
96052 Bamberg  
Tel. 0951/60 25 69  
Fax.: 0951/96 83 646  
E-Mail: [simone.mattstedt@aiacs.net](mailto:simone.mattstedt@aiacs.net)  
Weitere Informationen unter:  
[www.montessori-bamberg.de](http://www.montessori-bamberg.de)

### **Unterrichtsmaterialien zur Friedens- und Sicherheitspolitik**

Der Krieg im Irak ist entschieden, der Friedensprozess aber noch lange nicht beendet. Die internationale Lage bleibt angespannt. Die gesteuerten Medieninformationen zum Kriegsgeschehen lösen in der Schule einen erhöhten Informationsbedarf zu Themen der Friedens- und Sicherheitspolitik aus. Hier setzt die Arbeitsgemeinschaft Jugend und Bildung mit den Unterrichtsmaterialien „Frieden & Sicherheit“ vornehmlich für die Sekundarstufe II an. Unter fachlicher Beratung des Bundesministeriums der Verteidigung sind die Schülerhefte mit pädagogischer Handreichung soeben in völlig überarbeiteter Auflage neu erschienen. Gleichzeitig ist auch der aktualisierte Internetauftritt unter <http://www.frieden-und-sicherheit.de> mit vielen neuen Angeboten ins Netz gegangen.

„Frieden & Sicherheit“ will zum Nachdenken über Frieden anregen und Wege zum Frieden aufzeigen. Themen sind unter anderem Deutschland im Bündnis internationaler Organisationen (UN, NATO, u.a.), Terrorismus und neue Bedrohungen, Auslandseinsätze der Bundeswehr sowie Zivildienst und Wehrpflicht. Viele Fotos, Grafiken, Arbeitsaufträge und Internettipps bringen Jugendlichen die Friedens- und Sicherheitspolitik Deutschlands näher.

Auf der Internetplattform [www.frieden-und-sicherheit.de](http://www.frieden-und-sicherheit.de) stehen alle Inhalte des Schüler- und Lehrerheftes auch online zur Verfügung. Daneben informieren aktuelle Meldungen jede Woche neu über Entwicklungen in der Friedens- und Sicherheitspolitik. Ein interaktives Wissensquiz und eine „Krisenkarte“ der Welt regen zum selbstständigen Erforschen des Themenfeldes an. Für Lehrerinnen und Lehrer stellt die Plattform jeden Monat ein aktuelles Arbeitsblatt bereit. Didaktische und methodische Hinweise, Tipps zur Nutzung der Internetplattform sowie viele weitere Infos und Links runden das Angebot ab.

Die Hefte erhalten Sie kostenlos als Einzelhefte oder in Klassensätzen (je 30 Hefte mit einer pädagogischen Handreichung) beim Universum Verlag, 65175 Wiesbaden, über die Website oder per E-Mail an [redaktion@frieden-und-sicherheit.de](mailto:redaktion@frieden-und-sicherheit.de).  
Universum Verlagsanstalt GmbH KG  
Redaktion Bildung und Information 65175 Wiesbaden

Einladung zur Projektbörse und Preisverleihung  
Förderpreiswettbewerb für Praktisches Lernen  
**GOLDENER FLOH Bayern 2003**  
Samstag, 12. Juli 2003  
Projektbörse 11:00 bis 14.30 Uhr  
Preisverleihung ab 14:30 Uhr  
Schirmherrschaft: Staatsministerin Monika Hohlmeier  
Carl-Diem-Halle  
Stettiner Straße 1  
97071 Würzburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorauswahl im 8. bayerischen Förderpreiswettbewerb für Praktisches Lernen ist getroffen: Von 76 Schulen, die sich für den GOLDENEN FLOH Bayern 2003 beworben hatten, suchte eine Jury 23 Kandidaten nach den Kriterien des Praktischen Lernens aus. Diese 23 Schulen werden vom Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) und der Stiftung Praktisches Lernen der Schuljungszeitschriften FLOHKISTE und FLOH zur Projektbörse und Preisverleihung nach Würzburg eingeladen.

Am Samstag, dem 12. Juli 2003, stellen die Preisträgerschulen ihre Ideen in der Carl-Diem-Halle Würzburg der Öffentlichkeit vor. Eine Ehrenjury wird dann vor Ort festlegen, wer die Hauptgewinne bekommt. Insgesamt werden beim GOLDENEN FLOH 2003, der wieder unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Monika Hohlmeier steht, Preisgelder in Höhe von 12.500 Euro vergeben.

Für Lehrerkollegien, Studienseminare und Lehramtsanwärter eine gute Gelegenheit, selbst zu erfahren, was an bayerischen Schulen auf die Beine gestellt und geleistet wird, und sich Anregungen für den Unterricht zu holen!

#### **Die Preisträgerschulen des Wettbewerbs Goldener Floh 2003 und ihre Projekte:**

- **Volksschule Asbach-Bäumenheim: Naturnahe Pausenhofgestaltung**
- Grund- und Teilhauptschule Babensham: Windbaum
- Förderzentrum für Hörgeschädigte, Bamberg: S.o.f.a. Schülerfirma
- Martin-Wiesend-Schule, Bamberg: Wir drehen einen Kurzfilm „Bilder bewegen Bilder“
- Hugo-von-Trimberg-Schule Bamberg: Praktisches Lernen als Konzept
- Montessori-Schule Dachau: Wir erstellen eine Zeitung zum Thema „Wale“
- Förderzentrum Erding: Achtung Kunst!
- **Volksschule Eurasburg: Unsere beliebtesten Spiele und Spielzeuge**
- **Volksschule Heimertingen: Jung trifft Alt**
- **Volksschule Kirchheim: Unser Schulhof soll schöner werden – wir bauen einen Brunnen**
- Volksschule Lappersdorf: Wir errichten und bewirtschaften ein Internetcafé
- Maximilian-Kolbe-Schule, Lichtenfels: Imkerei macht Schule
- Volksschule Marktleuthen: Imkerei in der Schule
- Förderschule Dachauer Straße, München: Neigungsgruppen für die Klassen 5 bis 9
- Grundschule an der Alfonsstraße, München: Alfons-Kunstmarkt
- Grundschule Bismarckstraße, Nürnberg: „4 für 1“ – miteinander – füreinander
- Volksschule Pfaffing: Zirkus-Ideen-Weit: Zirkus Pfaffikus
- Volksschule Schlüsselfeld: Ein Innenhof wird zum Raum für Kunst
- Grundschule Schönau: Geometrie und Kunst
- Volksschule Dachelhofen, Schwandorf: Kunst-Müll-Werkstatt
- Volksschule Triftern: Zauberwelt der Märchen
- **Hauptschule Wasserburg: Rezepte aus der Hauptschule**
- **Volksschule Weiler im Allgäu: Restaurierung eines Traktors**

#### **Veranstalter:**

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)

Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Junglehrer (ABJ)

Stiftung Praktisches Lernen der Schul-Jungszeitschriften FLOHKISTE und FLOH

Information: Telefon 089/ 1791 3410 oder E-Mail: stiftung@floh.de

#### **LOGICO – das Lernsystem mit Selbstkontrolle aus dem Finken Verlag feiert sein 10-jähriges Jubiläum.**

Als auf der didacta '93 in Stuttgart LOGICO erstmals präsentiert wurde, war die Begeisterung sofort groß: endlich *ein neues, attraktives Arbeitsmittel mit Selbstkontrolle!*

Und das auch noch mit entscheidenden Vorzügen: keine losen Teile, unmittelbare Verknüpfung von Aufgabe und Lösung, äußerst klar strukturierte Aufgaben. In kurzer Zeit entwickelte sich LOGICO deshalb zu einem der beliebtesten und meistbenutzten Arbeitsmittel in Deutschland.

Aus acht LOGICO -Serien, die 1993 in Stuttgart für die Klassen 1 und 2 präsentiert wurden, ist ein umfassendes Programm mit rund 200 Serien geworden, das vom Kindergarten bis zur 6. Klasse reicht – inzwischen auch mit vielfältigen Ausgaben für das Lernen zu Hause.

## **1. Jubiläumsangebot für Schulen und Kindergärten**

(gültig vom 01.03. bis 31.12.2003):

Pro 10 bestellte LOGICO -Serien liefert der Finken Verlag ein LOGICO -Übungsgerät gratis als Prämie (wahlweise PICCOLO, MAXIMO oder PRIMO).

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:

Finken Verlag GmbH

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Simone Holzmann

Anschrift bitte unten zu beachten!

## **2. DaZ Lernen aus dem Koffer**

- Lernszenarien für Deutsch als Zweitsprache
- Grundschule: Lernfeld „Miteinander leben“
- Sekundarstufe 1: Lernfeld „Sich orientieren“

Erscheinungstermin: August 2003

Herausgeber: Petra Hölscher (Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung) und Hans-Eberhard Piepho.

Zum Schulbeginn 2002/03 trat in Bayern für das Fach „Deutsch als Zweitsprache“ ein neuer Lehrplan in Kraft, der auch von anderen Bundesländern bereits übernommen wurde.

„Das Lernen einer Sprache ist ein individueller Prozess, der vor allem durch Offenheit des Unterrichts ausgelöst und entfaltet werden kann“ Dies „... setzt eine offene Unterrichtsgestaltung voraus, die auf Lernerfahrungen und Perspektiven der Lernenden eingeht und den Lernprozess in den Mittelpunkt stellt.“ aus: Lehrplan für Bayern Deutsch als Zweitsprache, J. Maiß, 2002, S.7.

Der Finken Verlag hat in Zusammenarbeit mit Frau Petra Hölscher (ISB München), Herrn Prof. H.-E. Piepho und einem Autorenteam ein DaZ-Unterrichtsmaterial entwickelt, das diesen lernerbezogenen Aspekt in besonderer Weise berücksichtigt.

### **Das Konzept:**

Mit den vielfältigen Bausteinen der Lernkoffer lassen sich motivierende Lernszenarien und Situationen entwickeln, die einen aktiven Umgang mit der Sprache ermöglichen und die Schülerinnen und Schüler beim Spracherwerb individuell begleiten und fördern. Der Aufbau der Materialsammlung vernetzt die Lehrpläne der Regelklassen mit den Strategien, die Kinder nichtdeutscher Muttersprache brauchen, um Sprachzuwachs zu erzielen.

Die Lernszenarien berücksichtigen

- unterschiedliche kulturelle Erfahrungen der Kinder
- unterschiedliche Lernertypen
- unterschiedliche Lernerneigungen
- unterschiedliche Strategien zum Sprachzuwachs

Da das Material einen selbstgesteuerten Sprachunterricht möglich macht, kann es auch von Pädagogen ohne fremdsprachendidaktische Ausbildung eingesetzt werden. Durch das Angebot auf verschiedenen Niveaustufen wird eine Förderung ohne Frustration möglich und das eigene Selbstwertgefühl gestärkt.

### **Die Themenfelder (zum Start):**

Grundschule: Lernfeld „Miteinander leben“

Sekundarstufe 1: Lernfeld „Sich orientieren“

Diese Reihe wird regelmäßig zu allen weiteren Lernfeldern fortgesetzt.

### **Die Bausteine:**

- CDs mit Höraufgaben und Hörspielen
- Schülerbücher mit Kontrolltexten und -bildern zur Hör-CD
- Spielpläne mit Wortschatzübungen
- Arbeitsblätter
- Spiele: Memorys, Quartette, Bingos,...
- Aktivitätenskarten
- Lehrerhandbuch mit Planungshilfen, Arbeitshinweisen, Kopiervorlagen
- Erfolgsübersicht und Orientierungsplan für die Schüler

### **Zum Einsatz der Lernkoffer:**

- In Regelklassen mit Migrantenkindern
- In Kleingruppenarbeit, parallel zum Klassenunterricht
- In Intensivkursen
- In Gruppen/AGn am Nachmittag
- In außerschulischen Förderkursen: Initiativgruppen; Kirchen; Wohlfahrtsverbände

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:

Finken Verlag GmbH

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Simone Holzmann

Zimmersmühlenweg 40

61440 Oberursel

Tel: 06171 / 63 88-31

Fax: 06171 / 63 88-44

E-Mail: [Simone.Holzmann@finken.de](mailto:Simone.Holzmann@finken.de)

Homepage: [www.finken.de](http://www.finken.de)

Stand: 27.03.2003

## **10 Minute Publisher**

### **– einfaches und schnelles Publizieren für viele Plattformen**

Nach Japan und China kommt der 10Minute Publisher endlich auch nach Europa. Die Medienwerkstatt Mühlacker hat zusammen mit einem Schweizer Partner die deutschsprachige Lokalisierung dieses kanadischen Produktes von „Leboe und Grice Multimedia“ realisiert.

Der 10 Minute Publisher ist eine einfache Publizier-Software für Macintosh-Computer (OSX), Windows, Linux und andere UNIX-Derivate. Die intuitive Benutzerführung ermöglicht Einsteiger/-innen spielend leichtes Publizieren von Inhalten auf Websites im Internet, alternativ als Projekte auf CD-ROM in Verbindung mit dem 10 Minute Reader oder direkt für den Ausdruck auf Papier.

Fertige Vorlagen zur Auswahl

Das Vorgehen in 4 Schritten erspart das Durchsuchen von endlosen Menus in komplizierten Programmen. Die bereitgestellten Vorlagen sind fertig vorbereitet und sofort zum Einfüllen der Medien (Text, Bild, Ton, usw.) geeignet. Fortgeschrittene profitieren von den zuschaltbaren erweiterten Funktionen.

Automatisiert auf das Internet hochladen

10 Minute Publisher hat eine integrierte Funktion zum automatisierten Hochladen der Dateien auf das Internet. Ein Gesamtverzeichnis aller Seiten und Medien wird automatisch erstellt und ermöglicht dem Betrachter einen schnellen Überblick.



Für Schule, private Anwendungen, Gewerbe und Vereine

Schüler/-innen veröffentlichen ihre Klassen- und Gruppenarbeiten selbst. Ferienalben können mit ein paar Mausklicks einfach Freunden und Verwandten zugänglich gemacht werden. Gewerbebetriebe veröffentlichen Produktepräsentationen oder Bedienungsanleitungen. Für professionell aussehende Webseiten benötigen Sie ab sofort keine teuren Experten mehr.

Grundsätzliche Funktionen

- Projekte können unter allen Betriebssystemen ausgetauscht werden
- Mehrsprachige Software: Deutsch, Englisch und Französisch
- Automatische Bildoptimierung fürs Internet

Preis: Euro 47.-

Nähere Informationen und mit dem 10min Publisher erstellte Beispielprojekte finden Sie über die Internetseite der Medienwerkstatt unter <<http://www.medienwerkstatt.de/home.cgi?url=products/10min/10min.html>>

Kontakt: Erika Grupp

Tel.: +49 7041 83343

E-Mail: [vertrieb@medienwerkstatt-online.de](mailto:vertrieb@medienwerkstatt-online.de)

## BUCHBESPRECHUNGEN

*Carl Link / Deutscher Kommunal-Verlag*  
96317 Kronach, Kolpingstraße 10

Lehrplan für die Hauptschule in Bayern  
Band 2: Jahrgangsstufen 7-10  
Texte / Kommentare / Handreichungen

Herausgegeben von  
Dr. Hans-Dieter Göldner, Ministerialrat  
Georg Hahn, Ltd. Ministerialrat, und  
Dr. Werner Schrom, Ministerialrat  
alle in der Abteilung Volksschulen/Förderschulen  
des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und  
Kultus, München

39. Lieferung. 64 Seiten. Rechtsstand 1. Mai 2003.  
32,00 €.

Grundwerk 2362 Seiten, mit Spezialordner und  
Trennblattsatz. € 108,00. Verlags-Nr. 2637.00 (ISBN  
3-556-26371-8).

Mit dieser Lieferung erhalten Sie den Kommentar  
zum Fachlehrplan Geschichte / Sozialkunde / Erd-  
kunde für die 9. Jahrgangsstufe.

*Carl Link Verlag*

Berufliches Schulwesen in Bayern  
Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbil-  
dung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehr-  
plänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Ber-  
ufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschul-  
en, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschul-  
en und Fachakademien, mit Erläuterungen.

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Herausgegeben und bearbeitet von  
Ingeborg Kubosch, Ltd. Ministerialrätin,  
Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus

108. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. März 2003.  
29,00 €.

Grundwerk in zwei Bände mit 1566 Seiten, mit Spe-  
zialordner und Trennblattsatz.  
104,00 €. Verlags-Nr. 2004.00. ISBN 3-556-20040-6.

Diese Lieferung enthält insbesondere die KMBek  
über die Lehrerfortbildung und den ersten Teil der  
umfangreichen Neufassung der LPO I.  
Die Vervollständigung des neuen Textes der LPO  
wird mit der nächsten Lieferung gewährleistet.

*Carl Link Verlag*

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern  
Ergänzbare Sammlung mit Kommentar

Carl-Link-Vorschriftensammlung

Begründet von  
Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk  
fortgeführt von  
Reiner Jakubith, Regierungsamtsrat bei der Bezirksfi-  
nanzdirektion Ansbach

71. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 1. März 2003,  
38,00 €.

Grundwerk 1674 Seiten, mit Spezialordner und  
Trennblattsatz. 100,00 €. Verlags-Nr. 353.00. ISBN  
3-556-35300-8.

Die 71. Lieferung bringt die Vollzugsbestimmungen  
ab § 10 auf den neuesten Rechtsstand, ebenso das  
Gutachterverzeichnis Psychotherapie. Die Kommen-  
tierung wurde um § 5 Abs. 4 Nr. 2 bis 9 BbV erwei-  
tert. Die Kommentierung in Tz. Nr. 2 Kennzahl  
50.054 zur Arbeitnehmerbeihilfe wurde der ab  
1.1.2003 in Bayern geltenden Rechtslage angepasst,  
gleichzeitig aber unter Berücksichtigung der weiter  
fortbestehenden Beihilfeansprüche von Arbeitneh-

mern des Bundes fortgeschrieben. Die Kommentierung zu ärztlichen und zahnärztlichen Leistungen wurde ergänzt und das Arzneimittelverzeichnis erweitert (Kennzahl 50.061).

*Wolters Kluwer Deutschland, Postfach 2352, 56513 Neuwied*

Aufsicht und Haftung in der Schule  
Schulrechtlicher Leitfadens  
Von Thomas Böhm

2. überarbeitete Auflage 2002, 218 Seiten, kartoniert, € 14,90, ISBN 3-472-05048-9

Der Unfall beim Spielen auf dem Schulhof, nächtliche Abenteuer auf der Klassenfahrt oder das Verweisen eines Schülers aus dem Klassenraum: Stets stellt sich die Frage nach einer möglichen Verletzung der Aufsichtspflicht und einer eventuellen Haftung. Ausgehend von zahlreichen Fallbeispielen aus der Schulischen Praxis und der Rechtsprechung werden die rechtlichen Kriterien zur Beurteilung der Erfüllung der Aufsichtspflicht eingehend dargestellt, um die Leser zur selbständigen Anwendung im täglichen pädagogischen Handeln zu befähigen. Die Voraussetzungen einer persönlichen Haftung sowie straf-, disziplinar- und arbeitsrechtlicher Sanktionen werden erläutert, um eine realistische Einschätzung des Risikos zu fördern und Haftungsfolgen zu vermeiden. Ausführungen zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz runden die Darstellung ab.

Das Buch greift ein für den Schulalltag zentrales Thema auf, das bereits vielfach Erörterungsgegenstand der Zeitschrift „SchulRecht – Informationsdienst für Schulleitung und Schulaufsicht (SchuR)“ gewesen ist, und vertieft und ergänzt es in idealer Weise.

*Buch CONTACT, Rosastr. 21, D-79098 Freiburg*

Das Zeitalter der Knappheit

Ressourcen, Konflikte, Lebenschancen

Von Isidor Wallimann, Michael N. Dobkowski (Hg.)  
254 Seiten, kartoniert, € 19,50, ISBN 3-258-06594-2

Die Engpässe der Zukunft werden von den vier Faktoren Bevölkerungswachstum, Knappheit an Land- und Energieressourcen sowie ökologische Grenzen bestimmt. Die Autoren des Bandes – namhafte Sozialwissenschaftler, Ökonomen und Philosophen – machen deutlich, dass die Einschränkungen, auf die die Weltindustrie-Gesellschaft zusteuert, keine vorübergehenden Mangelzustände sein werden. Dauerhafte Engpässe bei natürlichen Ressourcen könnten den Tod von Millionen Menschen verursachen und Verteilungskämpfe würden das fragile Gleichgewicht auf der Erde noch weiter stören. Aber auch die Abkehr von der heutigen Industriegesellschaft, so warnen sie, birge große Risiken.

Die Experten lassen der klarsichtigen Analyse der Situation gute und nachdenkliche Antworten auf die Frage nach dem Weg aus der Krise folgen.

„Verzweigung ist keine Lösung. Die Lösung liegt im Analysieren, im angestregten Nachdenken und Nachfragen, im zielstrebigem und informierten Handeln.“ (Wallimann/Dobkowski)

Die kurzen Beiträge eignen sich für Seminare, Diskussionsgruppen oder als politische und journalistische Hintergrundinformationen.

Eine wichtige Lektüre für jeden, dem die Zukunft der Menschheit nicht gleichgültig ist.

*Verlag Paul Haupt  
Falkenplatz 14, CH-3001 Bern*

Lerntherapie in der Praxis  
Von Ruth Sutter (Hrsgin.)

155 Seiten, 2 Abbildungen, kartoniert, 29,90 €, ISBN 3-258-06609-4

Lernblockaden können aus unterschiedlichsten Ursachen entstehen. Mit Lerntherapie lassen sie sich oft auch schnell wieder lösen.

Eltern und Lehrern, die Kinder mit Lernproblemen betreuen, Erwachsenen, die wieder ein Studium ergreifen und mit dem Lernen Mühe haben, Menschen jeden Alters, die sich beruflich verändern müssen oder wollen, aber nicht wissen, wie sie zum Lernen zurückfinden können – ihnen allen zeigt dieses Buch, wie Lernen wieder Spass machen kann und wie eine Lerntherapie ablaufen könnte.

Zu Wort kommen Therapierte, Eltern und Überweisende – vor allem aber Lerntherapeuten, die ihre Arbeit beschreiben. Und so unterschiedlich ihre Beiträge in Gestaltung und Stil sind, so unterschiedlich sind auch ihre Methoden.

Die Fallbeschreibungen in diesem Buch bestätigen den Erfolg der Lerntherapie und ermuntern, den begonnenen Weg mutig und zuversichtlich weiterzugehen.

*Verlag Handwerk und Technik, Postfach 63 05 00, 22331 Hamburg*

Ernährung nach Lernfeldern

- Neuerscheinung -

von Cornelia A. Schlieper

240 Seiten, mehrfarbig, mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Aufgaben, 2003

kartoniert, € 22,80, ISBN 3.582.04479.3, Bestellnummer: HAT 4479

Diese Ernährungslehre ist für die duale lernfeldorientierte Ausbildung an Berufsschulen und Berufsfachschulen geeignet.

Die vier Hauptkapitel entsprechen den Lernfeldern 3 bis 6 des KMK-Lehrplans für die Berufsausbildung in der Hauswirtschaft. Sie beginnen jeweils mit praxisnahen Kapiteleinstiegsseiten, die in die Thematik einführen und das Interesse der Auszubildenden wecken. Das aktuelle Fachwissen wird zielgruppengerecht dargestellt, besonders wichtige Inhalte sind hervorgehoben.

Die verschiedenen Einsatzgebiete in städtischen und ländlichen Groß- und Privathaushalten werden in Beispielen, Aufgaben und Projekten berücksichtigt. Dieses Buch ist ein Auszug aus dem Werk HAT 4800 – Lernfeld Hauswirtschaft.

Was dieses Buch auszeichnet: zielgruppengerechte Sprache – lebendige, praxisnahe Kapiteleinstiegsseiten – Methodenvielfalt – zahlreiche Aufgaben bzw. Handlungsanregungen – Bezug zur Fachmathematik durch integrierte Aufgaben – Verknüpfung zwischen Lernfeldern, u.a. durch zahlreiche Seitenverweise – Praxisbezüge – hohe Anschaulichkeit durch zahlreiche Abbildungen – übersichtliches Layout – Nährwerttabelle im Anhang – umfangreiches Sachwortverzeichnis.

*Verlag Handwerk und Technik*

Der Sanitärinstallateur  
Technologie – Fachstufe  
Von Alfons Gaßner unter Mitarbeit von Jörg Scheele  
646 Seiten, mit Übungen und vielen mehrfarbigen  
Abbildungen.

6., völlig überarbeitete Auflage, 2003, € 39,40  
ISBN 3.582.03155.1, Bestellnummer: HAT 3155

Der erfolgreiche Autor dieser Neuauflage des Standardwerkes **Der Sanitärinstallateur**, Alfons Gaßner, Bamberg, hat bis heute über 500.000 Exemplare im Bereich Sanitär verkauft.

Jetzt wurde das seit Jahrzehnten führende Standard-schulbuch grundlegend überarbeitet. Neu ist das Erscheinungsbild: Alle Zeichnungen sind neu erstellt, die Texte wurden besonders leserfreundlich aufbereitet (größere Schrift, klarerer Farbeinsatz, viele Zusammenfassungen, spezielle Hervorhebung von Umwelaspekten etc.).

Neben allen Lehrplanthemen werden erstmals auch Hinweise zum Umgang mit Kunden gegeben: Wie soll der Installateur beim Kunden auftreten? Was darf er tun, was muss er unterlassen?

Geblichen sind:

- die gewohnte Aktualität (Norm, gesetzliche Vorschriften etc.)
- der methodisch besonders geschickte Aufbau
- der klare, leserfreundliche Stil des Autors

*Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München*

Sommer in der Grundschule  
Neubearbeitung  
Von Anna Merzinger

PP 228, 176 Seiten, broschiert, ISBN 3-486-96028-8, € 16,80

Spielen, Basteln, Werken, Singen, Kochen, Experimentieren und Beobachten. Für Kinder gibt es während der Sommermonate drinnen und draußen viel zu entdecken.

Aus diesem Buch können sich Lehrer/-innen der Fächer Deutsch, Sachunterricht sowie Musik und Kunstziehung zahlreiche Anregungen holen, diese Wissensbegehr zu stillen. Die vielfältigen, fertig ausgearbeiteten Materialien zu den Themenkreisen Zeit, Wetter, Natur, Wasser sowie Obst und Gemüse lassen sich individuell zusammenstellen. Die zahlreichen Kopiervorlagen und Anleitungen zu Karten-, Würfel- und Bewegungsspielen bereichern den eher gelenkten Unterricht.

Ebenso können sie in Vertretungsstunden, im Wochenplanunterricht oder während der freien Arbeit eingesetzt werden.

Die fächer- oder lernbereichsübergreifend konzipierten Themen lassen viel Raum zum Spielen, Experimentieren und zum kreativen, sprachlichen oder musischen Gestalten. Die Kinder setzen sich selbstständig mit den Themen auseinander und erleben so den Sommer aktiv und lustbetont mit allen Sinnen.

*Ökotopia Verlag, Jutta Senker-Ceesay, Hafenweg 26, 48155 Münster*

Heute spiel'n wir mal allein!  
Spiel- und Bastelanregungen zur Selbstbeschäftigung

für drinnen und draußen – ein Ideenbuch für Eltern und ErzieherInnen  
von Johanna Friedl  
Illustrationen: Katrin Preistersbach  
Ca. 96 Seiten, 19 x 25,5 cm, zahlr. S/w Illustrationen, broschiert, € 14,90

Hier liegt endlich ein Ideenfundus vor: die Autorin gibt vielfältige Anregungen, wie Kinder sich ohne Betreuungsperson beschäftigen können. Dabei finden sie zu ihrer ganz eigenen Spielkultur und können eigene Bedürfnisse wahrnehmen und spielerisch umsetzen. Wenn sie sich aus eigener Motivation heraus beschäftigen und sich selbst Ziele setzen, entwickeln Kinder Ausdauer und steigern ihre Konzentrationsfähigkeit. Ein einführendes Kapitel beschreibt diesen pädagogischen Hintergrund und zeigt den Betreuenden auf, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen und welche Bedingungen unterstützend wirken. Alte und neue Spielideen im umfangreichen Praxisteil sind bunt gemischt und so variiert, dass sie sowohl für ein Kind zu Hause wie auch mit mehreren Kindern – gleichaltrig oder unterschiedlich alt – zusammen in Kindergarten und Grundschule durchzuführen sind.

Altersangaben dienen als Anhaltspunkte und ein Register erleichtert das schnelle Auffinden eines Spiels.

*Ökotopia Verlag*

Die Wikinger sind los! (Buch)  
Mit Kindern auf den Spuren der Wikinger in Spielen, Geschichten, Comics, Bastelaktionen und Liedern  
von Gudrun Schreiber, Roland Jähnichen  
Illustrationen: Kerstin Heinlein  
144 Seiten, 18,7 x 26 cm, zahlr. S/w Illustrationen, hc, € 18,90

Die Zeit der Wikinger nach zu erleben bedeutet für Jungen wie Mädchen ein Abenteuer: sich verkleiden, Schiffe bauen, übers Meer ziehen, Burgen belagern, ein Jul- oder ein Hochzeitsfest veranstalten oder sich in kunstvolle Schnitzer, Töpfer, Schmiede, Ledermacher, Jäger oder Ackerbauern verwandeln. Der Aufbau des Buches entspricht dem wikingischen Kalenderjahr, das mit dem Oktober beginnt und dem September endet. Jedem Kapitel ist ein Comic vorangestellt, in dem die Welt der Wikinger mit dem 21. Jahrhundert zusammentrifft. Daran schließen sich Hintergrundinformationen, zahlreiche Spiele, Bastelaktionen, Lieder, Tänze und Rezepte an. Vielfältige Vorschläge für Projektgestaltung, Ausflugsziele sowie kurze Begriffserklärungen runden das Buch ab. Es gelingt den Autoren/innen, ein wirklichkeitsnahes Bild der Wikinger zu schaffen, das fern von Klischees und erfundenen Legenden steht.

Einsatzmöglichkeiten: für alle verwegenen Wikinger/innen ab 5 Jahren in Kindergarten, Tagesstätte und Grundschule, für Projektwochen, Freizeiten und Feste.

Dazu passend gibt es eine gleichnamige CD.

*Ökotopia-Verlag*

Wasserfühlungen  
Das ganze Jahr Naturerlebnisse an Bach und Tümpel  
Naturführungen, Aktivitäten und Geschichtenbuch  
von Antje Neumann und Burkhard Neumann  
Illustratorin: Kasia Sander

Der Schwäbische Schulanzeiger erscheint 11x jährlich. Bezug beim Verlag. Preis jährlich € 32,50 (einschl. MWSt.). Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Abteilungsleiterin Gabriele Holzner, Fronhof 10. Die Buchbesprechungen stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar. Die Manuskripte sind zu senden an die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Inge Hofmann-Hirmer, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1987. Verlag: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, 86067 Augsburg, Telefon (0821) 2728920. Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH

Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH,  
86067 Augsburg  
Postvertriebsstück B 6216 DP AG, Entgelt bezahlt.

Ca. 128 Seiten, 21,5 x 26,5 cm, zahlr. S/w Illustrationen, hc, €18,90  
ISBN: 3-936286-13-2, Bestell-Nr.: 20239

Biotope bieten zahlreiche Möglichkeiten für spannende Naturbeobachtungen zu jeder Jahreszeit. Selbst naturnahe Gartenteiche eignen sich gut für interessante Entdeckungen.

Die Autoren zeigen auf, wie wir mit Kleingewässern auf Tuchfühlung gehen können. Dazu führen zahlreiche Spiele, Wahrnehmungsübungen, Infotexte, Rezepte und Experimente kleine und große Naturbesucher/-innen an das Element Wasser heran. Vielfältige Lebensräume von Pflanzen und Tieren im seichten Wasser und am Uferbereich werden dabei aus einer ganz neuen Sichtweise betrachtet.

Zu einer ganzheitlichen Naturerfahrung gehört aber ebenso, Ruhe von der Hektik des Alltags zu finden. In solchen Ruhepausen lassen wir die Beine in den Teich baumeln und lauschen fantasievollen Geschichten über die Rolle der Pflanzen und Tiere in der Mythologie der Menschen.